

# BARBARA GWERDER

## PSYCHISCH-CHROMATISCHE AHNUNGEN

Ihre solide Ausbildung, mit der sie ihrer Berufung folgte und die sie sich in einem regulären Studiengang der Bildenden Künste mit Schwerpunkt auf Design, Fotografie, psychische Vorgänge, farbtherapeutische, kreative und pädagogische Wertgebung erwarb, ist der Grund und die Erklärung für Barbara Gwerders mannigfaltige Suche. Ihre Sprache ist elementar, voll verborgener Wahrnehmungen, absolut aktuell in der Wiedergabe des Immaginären, in dem aus der Tiefe mentale, abstrakte Landschaften zwischen geheimnisvollen inneren Welten aufsteigen. Barbara Gwerder zeigt uns eine Malerei auf einer Grenzlinie zwischen der Illusion des Bewußtseins, unbekanntem Horizonten und Ahnungen, welche sich der unzureichenden Sprache entziehen und nur greifbar in der prophetischen Kunst, welche die Projektionen des Unterbewußten sichtbar werden lässt, sind. Dabei offenbaren die verschiedenen Zeichen die Künstlerin, die darüber wacht, unsagbare, rätselhafte Geheimnisse zu erzählen, indem sie uns verschiedene Wege mit ebensovielen Verweisen auf das Gelebte zeigt, sodass es möglich wird, verschiedene Türen zu den unterschiedlichen Sensibilitäten des Genusses zu öffnen und durch sie zu gehen. Sehr bedeutungsvoll sind die Arbeiten, die ich psychisch-chromatische Ahnungen nennen würde, die in ihrer visuellen Ertastbarkeit greifbar sind, in ihren Projektionen vieler Signale, selbst den minimalsten, welche uns aufmerksam machen und die Aufmerksamkeit auf die Natur lenken, auf die täglichen Erinnerungen, die besonderen Atmosphären, in denen das intensive Licht der Dämmerung die Unsicherheit der Stunde schlägt, die dem Tag vorausgeht und der, die der Nacht vorausgeht.

*Angelo Calabrese*

*Barbara Gwerder; ewig ist immer; 2012, Mischtechnik auf MDF, Grafit und Acryl, 96 x 96 cm*

